



Diakonische Altenhilfe
Wuppertal

Hospizdienst
Die Pusteblume 

Wuppertaler Thementage

Unser Leben mit dem Tod

Vorträge und Workshops

Termin: 14. und 15. Oktober 2022

Ort: Schützengesellschaft am Brill von 1805



Wuppertaler
Thementage

Thema 2022:
Der eigene Tod

Bei dieser Veranstaltungsreihe werden verschiedene Aspekte rund um die Themen Sterben, Tod und Trauer beleuchtet. Schwerpunkt in diesem Jahr sind die vielfältigen Dimensionen des eigenen Todes.

Zur Einstimmung auf die Veranstaltung sehen wir uns am Freitagabend, den 14. Oktober 2022, das Einpersonen-Theaterstück »Der alte König in seinem Exil« mit Dieter Marenz nach dem gleichnamigen Roman von Arno Geiger an. Das Stück schildert den Verlauf einer Demenzerkrankung und die langsame, aber unumkehrbare Verabschiedung vom Leben.

Am Samstag, den 15. Oktober 2022, nähern wir uns dem Thema in Vorträgen aus verschiedenen Blickwinkeln. Wir informieren uns unter anderem, wie man für sein eigenes Sterben sowie nach dem Tod für die Hinterbliebenen vorsorgen kann.

In den Kaffeepausen und während des Mittagsimbisses besteht Gelegenheit zum zwanglosen Austausch zwischen den Teilnehmenden und den Referentinnen und Referenten.

Wir werden die Wuppertaler Thementage der aktuellen Coronalage im Oktober anpassen. Der Freitag ist nur als Präsenzveranstaltung geplant. Am Samstag finden sie zusätzlich als Hybridveranstaltung statt. Sie können online oder vor Ort teilnehmen.

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein.



Katharina Ruth

*Leiterin Hospizdienst
Die Pusteblume*

Dr. Susanne Fudickar

Trauerbegleiterin



Wuppertaler Thementage 2022

Anmeldung für den 14. und / oder 15. Oktober 2022

Telefonisch: 0202 . 43 05 124

oder per Mail: hospizdienst@diakonie-wuppertal.de

Anmeldeschluss: 10. Oktober 2022

*Teilen Sie uns bitte mit, ob Sie am Samstag eine
Präsenz- oder Online-Teilnahme wünschen.*

Ort der Veranstaltung:

Schützengesellschaft am Brill von 1805

Roonstraße 17 . 42115 Wuppertal

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Wir danken allen, denen es möglich ist, für eine Spende.

Christliche Hospizstiftung Wuppertal

Stadtsparkasse Wuppertal

IBAN DE16 3305 0000 0000 9767 79

BIC WUPSD33XXX

Stichwort: Hospizdienst »Die Pusteblume«

Sponsor der Wuppertaler Thementage: FUDICKAR-STIFTUNG



PROGRAMM

Freitag, 14. Oktober 2022

19.00 Uhr Eintreffen der Teilnehmenden und Imbiss

19.45 Uhr Begrüßung

20.00 Uhr Theaterstück
»Der alte König in seinem Exil«

Dieter Marenz . *Schauspieler und
Psychotherapeut*

21.30 Uhr Ende der Veranstaltung


Samstag, 15. Oktober 2022

Ab 9.00 Uhr Eintreffen der Teilnehmenden

09.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung

Katharina Ruth . *Leiterin Hospizdienst Die Pustebblume*
Dr. Susanne Fudickar . *Trauerbegleiterin*
Christine Berghaus . *Moderatorin*





Wuppertaler Thementage 2022

09.45 Uhr **Philosophischer Impuls:**
»Und der Tod flüsterte zum Leben...«

In diesem kleinen Gedankenspiel lässt die Autorin Leben und Tod miteinander in Dialog treten. Was haben sie einander zu sagen? Was, wenn Leben und Tod miteinander Kirschen essen? Diese Kurzgeschichte zum Auftakt der Veranstaltung erzählt, wie die Nähe zum Tod inspirieren oder sogar stärken kann.

Hanna Schilar . *ehrenamtliche Hospizhelferin*

10.00 Uhr **»Letztwillige Verfügung und
Vorsorgevollmacht«**

Der Referent befasst sich mit dem Nutzen der Vorsorgevollmacht und erläutert anhand von Beispielen aus seiner beruflichen Praxis, wann eine von der gesetzlichen Erbfolge abweichende Erbeinsetzung durch Testament oder Erbvertrag sinnvoll sein kann. Der Vortrag behandelt dabei neben der Regelung von Testamentsvollstreckung auch Sorgeregelungen für minderjährige Kinder.

Michael Kleist . *Notar*

10.45 Uhr **Kaffeepause**



11.10 Uhr **Patientenverfügung**

Was macht es so schwer, sich auf dieses Thema einzulassen? Die Angst vor dem eigenen Tod? Viele erzählen allerdings, wie erleichtert und zufrieden sie sind, wenn sie »es gemacht« und wenn sie im besten Falle mit ihren An- oder Zugehörigen gesprochen haben. Mit praktischen Empfehlungen und persönliche Erfahrungen wollen die Referentinnen ermutigen, sich auf diesen Prozess einzulassen.

Katharina Ruth . *Leiterin Hospizdienst Die Pustebblume*
Marion Thielenhaus . *Überzeugte Befürworterin*

12.00 Uhr **»Innenansichten von Tod und Sterben in der Literatur«**

»Wie lässt sich im Leben begreifen, was nicht mehr zum Leben gehört?« An ausgewählten Beispielen stellt der Referent vor, wie Autorinnen und Autoren unterschiedlicher Epochen das Unbegreifbare begreifbar zu machen versuchen, indem sie uns in literarischen Texten imaginierte Innenansichten von Tod und Sterben bieten.

Prof. Dr. Michael Scheffel . *Professor für Allgemeine Literaturwissenschaft und Neuere deutsche Literaturgeschichte an der Bergischen Universität Wuppertal*

12.45 Uhr **Mittagspause mit Imbiss**

13.30 Uhr **Film »Sterben – Das letzte Programm«**



Link zum Film:

www.youtube.com/watch?v=xgRqz6ydGzY

13.45 Uhr **»Transplantationsmedizin und Organspende«**

Der Vortrag gibt eine kurze Einführung in die Grundzüge der Transplantationsmedizin. Wichtige Organsysteme und die Wartelistensituation werden ebenso dargestellt wie der Ablauf einer Organtransplantation. Die wichtige Rolle der Organspende und die diesbezüglich relevanten Abläufe und Entscheidungen werden thematisiert.

Dr. Thilo Traska . *Arzt für Allgemein-, spez. Viszeral- und Gefäßchirurgie, Proktologie; Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie des Agaplesion Bethesda Krankenhauses*

14.45 Uhr »Bestattungsvorsorge – Fluch oder Segen?«

Der Tod eines Menschen trifft die Angehörigen hart. Zur Trauer kommt die Pflicht, den Verstorbenen innerhalb kurzer Zeit bestatten zu lassen. Vieles muss dann bedacht und entschieden werden. Ist es eine Entlastung, wenn ich vorher alles selbst geklärt habe? Oder ist es eher eine Bevormundung und lässt wenig oder keinen Gestaltungsspielraum für die Hinterbliebenen?

Stephanie Flöth . *Bestatterin und ehrenamtliche Hospizhelferin*

15.05 Uhr Kaffeepause

15.25 Uhr »Mitreisen zum Ende des Lebens...«

...so kann man es nennen, wenn ehrenamtliche Sterbebegleiterinnen und Sterbebegleiter Mitmenschen im Sterbeprozess begleiten. Ich als Hospizhelfer möchte Ihnen berichten: Wie vielfältig können Sterbeprozesse sein und was von den Beteiligten dabei gebraucht wird. Welchen Mut braucht es, sich auf diese Aufgabe einzulassen? Was kann ich aus dem Erlebten lernen und was macht die häufige Beschäftigung mit dem Tod mit mir selbst?

Egbert Giesen . *Gärtnermeister und ehrenamtlicher Hospizhelfer*

15.45 Uhr »Der eigene Tod und die Musik«

Die Musik spielt für viele Menschen eine wichtige Rolle im Leben. Manche machen sich auch Gedanken über Musikstücke für die eigene Beerdigung. Einige dieser Kompositionen, Lieder und Songs von Johann Sebastian Bach über Franz Schubert bis zu Leonard Cohen und Eric Clapton werden gespielt und gesungen.

Ewa Stoschek . *Dozentin für Gesang an der Bergischen Universität Wuppertal; mit Senta Scholta, Marie-Louise Mensch, Jahn Theissen und Paul Gunzer, Musikstudierende an der Bergischen Universität Wuppertal*

16.45 Uhr Verabschiedung

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung



Hospizdienst
Die Pusteblume

Hospizbüro und NetzwerkCafé
Blankstraße 41 · 42119 Wuppertal
T 0202 . 43 05 124
hospizdienst@diakonie-wuppertal.de
www.hospizdienst-wuppertal.de

Besuchen Sie uns:



facebook.com/hospizdienst.die.pusteblume
#diepusteblume

